

**Andreas Donatsch
Stefan Heimgartner
Frank Meyer
Madeleine Simonek**

Internationale Rechtshilfe

**unter Einbezug der Amtshilfe
im Steuerrecht**

2. Auflage

Schulthess § 2015

Inhaltsübersicht

Vorwort	III
Inhaltsverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	XV
Materialienverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII

1. Teil: Einordnung, Begriffe, Rechtsquellen, Rechtsnatur, Zweck, Methodik	1
§ 1 Einführung	1
§ 2 Einordnung	2
§ 3 Begriffliches	4
§ 4 Rechtsquellen	10
§ 5 Rechtsnatur der Rechtshilfe	20
§ 6 Zweck der Rechtshilfe	22
§ 7 Methodisches Vorgehen bei der Lösung von Rechtshilfefällen	22
2. Teil: Formen der Rechtshilfe	26
§ 8 Auslieferung	26
§ 9 Kleine Rechtshilfe	37
§ 10 Spontane Rechtshilfe	56
§ 11 Rückerstattung von Potentatengeldern	61
§ 12 Stellvertretende Strafrechtspflege	69
§ 13 Gemeinsame Ausschlussgründe	73
3. Teil: Maximen der Rechtshilfe	80
§ 14 Beachtung der Menschenrechte, des Diskriminierungsverbots sowie des Ordre public	80
§ 15 Prinzip der Verhältnismässigkeit	91
§ 16 Gegenrechtsprinzip	94
§ 17 Individualschutzprinzip	95
§ 18 Prinzip der beidseitigen Strafbarkeit	96

§ 19	Berücksichtigung prozessualer Verfahrenshindernisse	106
§ 20	Prinzip der Spezialität	116
4. Teil:	Verfahren	124
§ 21	Stadien des Verfahrens	124
§ 22	Verfahrensparteien	138
§ 23	Verfahrensgrundsätze	139
§ 24	Rechtsmittelverfahren	145
§ 25	Sharingverfahren	159
5. Teil:	Rechtshilfe im Rahmen der Bilateralen Abkommen Schweiz–EU (Bilaterale II)	166
§ 26	Übersicht	166
§ 27	Schengener Assoziierungsabkommen (SAA)	167
§ 28	Rechtshilferelevante Bestimmungen im Betrugsbekämpfungsabkommen (BBA)	173
6. Teil:	Strafrechtliche Zusammenarbeit in der Europäischen Union	176
§ 29	Einführung	177
§ 30	Instrumente	180
§ 31	Beteiligung der Schweiz	205
7. Teil:	Amtshilfe im Steuerrecht	207
§ 32	Entwicklungen der Amtshilfe im Bereich der direkten Steuern	207
§ 33	Amtshilfe auf Ersuchen gemäss den Doppelbesteuerungs- abkommen der Schweiz	220
§ 34	Künftige Entwicklungen	267
§ 35	Amts- und Rechtshilfe im Bereich der indirekten Steuern	271
	Terminologie der internationalen Rechtshilfe	273
	Stichwortverzeichnis	277

Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Einordnung, Begriffe, Rechtsquellen, Rechtsnatur, Zweck, Methodik	1
§ 1 Einführung	1
§ 2 Einordnung	2
§ 3 Begriffliches	4
1. Begriff der Rechtshilfe	4
2. Begriff der Amtshilfe	5
3. Polizeiliche Zusammenarbeit	7
4. Begriff der Strafsache	8
5. Weitere Begriffe	10
§ 4 Rechtsquellen	10
1. Regelungsmaterie	11
2. Rechtshilfeerlasse	13
2.1 Bundesebene	13
2.2 Internationale Ebene	13
2.21 Auslieferung	13
2.22 Kleine Rechtshilfe	14
2.23 Internationale Übereinkommen mit wichtigen auslieferungs- und rechtshilferechtlichen Regelungen	15
2.3 Entwicklungen mit der Umsetzung der Bilateralen II	16
3. Self-executing oder non-self-executing?	16
4. Auslegung	17
5. Zum Verhältnis zwischen den verschiedenen Erlassen	17
5.1 Kollisionsregeln im Allgemeinen	17
5.2 Kollision von Staatsverträgen mit dem IRSG	19
§ 5 Rechtsnatur der Rechtshilfe	20
§ 6 Zweck der Rechtshilfe	22
§ 7 Methodisches Vorgehen bei der Lösung von Rechtshilfefällen	22
1. Formelles Vorgehen	22
1.1 Übermittlungsweg	22
1.2 Zuständige Behörde	23
2. Materielles Vorgehen	24

2. Teil: Formen der Rechtshilfe	26
§ 8 Auslieferung	26
1. Arten der Auslieferung	27
2. Materielles Auslieferungsrecht	29
2.1 Auszuliefernde Person	29
2.11 Eigene Staatsangehörige	30
2.12 Flüchtlinge	30
2.13 Immunitätsträger	31
2.14 Jugendliche	32
2.15 Gesundheitszustand	33
2.2 Strafgewalt des ersuchenden Staates	33
2.3 Auslieferungsdelikt	35
§ 9 Kleine Rechtshilfe	37
1. Inhalt der Rechtshilfe	38
2. Einvernahmen im Besonderen	39
3. Sicherstellung von Vermögenswerten im Besonderen	43
4. Unterteilung nach Zwangsmassnahmencharakter	45
5. Unzulässiger Inhalt	45
6. Durchführung der Rechtshilfemassnahme in der Schweiz	47
7. Durchführung der Rechtshilfemassnahme im Ausland	48
8. Geheimnisschutz	49
8.1 Siegelung	49
8.2 Übriger Geheimnisschutz	53
9. Vollzug der Rechtshilfe	54
9.1 Beweismittel	54
9.2 Vermögenswerte	54
9.3 Vereinfachter Vollzug	55
§ 10 Spontane Rechtshilfe	56
§ 11 Rückerstattung von Potentatengeldern	61
§ 12 Stellvertretende Strafrechtspflege	69
1. Übertragung der Strafverfolgung	69
1.1 Stellvertretende Strafverfolgung durch die Schweiz	70
1.2 Stellvertretende Strafverfolgung durch ausländische Staaten	71
2. Übernahme der Strafvollstreckung	71
§ 13 Gemeinsame Ausschlussgründe	73
1. Aufgrund der Deliktsart	74
1.1 Politische und militärische Delikte	74
1.2 Fiskaldelikte	75
2. Wegen Verstosses gegen den schweizerischen Ordre public	77

3. Teil: Maximen der Rechtshilfe	80
§ 14 Beachtung der Menschenrechte, des Diskriminierungsverbots sowie des Ordre public	80
1. Menschenrechte	80
1.1 Rechtsquellen der Menschenrechte	80
1.2 Beachtung der Menschenrechte im ersuchten Staat	82
1.3 Beachtung der Menschenrechte im ersuchenden Staat	84
1.4 Prüfungsmaßstab	85
1.5 Folgen für den Rechtshilfeentscheid bei Gefahr einer Nichtbeachtung der Menschenrechte	86
1.51 Verweigerung der Rechtshilfe	86
1.52 Bewilligung der Rechtshilfe unter Auflagen	87
2. Diskriminierungsverbot	89
3. Europäischer Ordre public	91
§ 15 Prinzip der Verhältnismässigkeit	91
1. Inhalt des Prinzips und rechtliche Grundlage	92
2. Bedeutung des Verhältnismässigkeitsprinzips in der Rechtshilfe	92
§ 16 Gegenrechtsprinzip	94
§ 17 Individualschutzprinzip	95
§ 18 Prinzip der beidseitigen Strafbarkeit	96
1. Grundlagen und allgemeine Regeln	96
2. Bei Auslieferungen im Besonderen	98
3. Bei der kleinen Rechtshilfe im Besonderen	100
4. Bei stellvertretender Strafrechtspflege im Besonderen	101
5. Prüfungsmethodik	102
§ 19 Berücksichtigung prozessualer Verfahrenshindernisse	106
1. Allgemeines	106
2. Verjährung	107
2.1 Berücksichtigung der Verjährung nach IRSG	107
2.2 Berücksichtigung der Verjährung im vertraglichen Rechtshilfeverkehr	108
2.3 Geltendmachung der Verjährung	109
2.4 Methodische Hinweise	109
3. Prinzip «ne bis in idem»	110
4. Weitere prozessuale Hindernisse	112
4.1 Strafantrag	112
4.2 Immunität	113
4.3 Begnadigung und Amnestie	114
4.4 Tod der beschuldigten Person	115

§ 20	Prinzip der Spezialität	116
1.	Grundsatz	116
2.	Bei Auslieferungen im Besonderen	117
3.	Bei kleiner Rechtshilfe	119
3.1	Allgemeines	119
3.2	Aufhebung der Spezialitätswirkung	122
4.	Durchsetzung des Spezialitätsprinzips	122
 4. Teil: Verfahren		 124
§ 21	Stadien des Verfahrens	124
1.	Übersichten	125
2.	Rechtshilfeersuchen	127
3.	Vorprüfung betreffend die Rechtshilfe	131
3.1	Vorprüfung durch das Bundesamt für Justiz	131
3.2	Vorprüfung durch die zuständige eidgenössische oder kantonale Behörde	131
4.	Vorläufige Massnahmen	132
4.1	Vorläufige Massnahmen auf Ersuchen hin	132
4.2	Vorläufige Massnahmen vor dem Eintreffen eines Ersuchens	133
5.	Durchführung der Rechtshilfe	134
5.1	Allgemeines	134
5.2	Zuständigkeit	134
5.21	Gesetzliche Zuständigkeit	134
5.22	Zuständigkeit aufgrund einer Verfügung	135
6.	Entscheid betreffend die Gewährung und den Umfang der Rechtshilfe	136
6.1	Allgemeines	136
6.2	Zuständigkeit	136
6.3	Materielle Rechtskraft des Entscheids über die Rechtshilfe?	137
7.	Vollzug der Rechtshilfe	137
§ 22	Verfahrensparteien	138
§ 23	Verfahrensgrundsätze	139
1.	Anwendung des Rechts von Amtes wegen	139
2.	Dispositions-/Untersuchungsmaxime	139
3.	Anspruch auf rechtliches Gehör	140
3.1	Allgemeines	140
3.2	Anspruch auf Orientierung und Anhörung im Besonderen	141
3.3	Recht auf Teilnahme	141
3.4	Akteneinsicht	142
3.5	Recht auf einen begründeten Entscheid	142

3.6	Recht auf unentgeltliche Rechtspflege und unentgeltlichen Rechtsbeistand	143
4.	Beschleunigungsgebot	144
§ 24	Rechtsmittelverfahren	145
1.	Überblick über das Rechtsmittelverfahren	145
2.	Rechtsmittel gegen Entscheide im Auslieferungsverfahren	146
3.	Beschwerde an die Beschwerdekammer des Bundesstrafgerichts	147
3.1	Rechtliche Grundlage	147
3.2	Anfechtungsobjekt	147
3.3	Legitimation	150
3.31	Legitimation der durch das Verfahren betroffenen Personen	150
3.32	Legitimation der Behörden	152
3.33	Beschwerdegrund und Kognition	153
3.34	Suspensivwirkung	154
3.35	Beschwerdefrist und -form	154
4.	Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten an das Bundesgericht	155
4.1	Anfechtungsobjekt	155
4.2	Beschwerdegründe und Kognition	157
4.3	Legitimation	158
4.4	Suspensivwirkung	158
4.5	Form und Frist	158
5.	Subsidiäre Verfassungsgerichtsbeschwerde	159
§ 25	Sharingverfahren	159
1.	Aktive und passive internationale Teilung	159
2.	Begriff der «eingezogenen Vermögenswerte»	161
3.	Verhandlungen mit ausländischen Behörden und Abschluss der Teilungsvereinbarung	161
4.	Innerstaatliche Aufteilung	163
5. Teil:	Rechtshilfe im Rahmen der Bilateralen Abkommen Schweiz–EU (Bilaterale II)	166
§ 26	Übersicht	166
§ 27	Schengener Assoziierungsabkommen (SAA)	167
1.	Entstehungsgeschichte und Weiterentwicklung	167
2.	Rechtsquellen im Bereich der Rechtshilfe im Rahmen von Schengen	168
3.	Wesentliche Änderungen im Bereich der Rechtshilfe durch Schengen	170

§ 28	Rechtshilferelevante Bestimmungen im Betrugsbekämpfungsabkommen (BBA)	173
6. Teil:	Strafrechtliche Zusammenarbeit in der Europäischen Union	176
§ 29	Einführung	177
§ 30	Instrumente	180
1.	Allgemeine Verfahrensstrukturen und Rechtsschutz	182
2.	Maximen	183
3.	Auslieferung: Europäischer Haftbefehl	183
4.	Kleine Rechtshilfe: Europäische Sicherungsanordnung und Europäische Beweisanordnung	192
5.	Kleine Rechtshilfe: Europäische Ermittlungsanordnung	193
6.	Vollstreckungshilfe	199
7.	Institutionalisierung	200
7.1	Eurojust	200
7.2	Europol	201
7.3	Europäische Staatsanwaltschaft	202
7.4	Datenbanken	203
§ 31	Beteiligung der Schweiz	205
7. Teil:	Amtshilfe im Steuerrecht	207
§ 32	Entwicklungen der Amtshilfe im Bereich der direkten Steuern	207
1.	Einleitung	208
2.	Entwicklungen in der OECD	210
2.1	OECD-MA 1963 bis 2005	210
2.2	OECD-MA 2005	211
2.3	Update OECD-MA 2012	213
3.	Entwicklungen in der Vertragspraxis der Schweiz	214
3.1	Vertragspraxis der Schweiz bis 2009	214
3.2	Zugeständnis des Bundesrats vom 13. März 2009 und neue Vertragspraxis	215
3.3	Exkurs: Amtshilfeersuchen der USA in Sachen UBS, Credit Suisse und weiterer Banken	216
4.	Entwicklungen im Verhältnis der Schweiz zur EU	217
5.	Weitere Entwicklungen: FATCA-Abkommen und Quellensteuerabkommen	218

§ 33 Amtshilfe auf Ersuchen gemäss den Doppelbesteuerungs-	220
abkommen der Schweiz	
1. Allgemeines	221
1.1 Funktionen und Zwecke von Doppelbesteuerungs-	
abkommen	221
1.2 Wortlaut von Art. 26 OECD-MA	222
1.3 Übernahme der OECD-Standardklausel in die Doppel-	
besteuerungsabkommen der Schweiz	223
1.4 Arten von Amtshilfen	226
1.5 Zweck der Amtshilfe	227
1.6 Beteiligte Staaten bzw. Personen	228
1.7 Steueramtshilfegesetz	229
2. Materielle Voraussetzungen für ein Amtshilfeersuchen	230
2.1 Übersicht	230
2.2 Steuerzweck	231
2.3 DBA-konforme Besteuerung	232
2.4 Voraussichtlich erhebliche Informationen	
(«foreseeably relevant»)	233
2.5 Verbot der Beweisausforschung (fishing expeditions)	234
3. Formelle Voraussetzungen für ein Amtshilfeersuchen	236
3.1 Vorbemerkungen	236
3.2 Übersicht über die inhaltlichen Anforderungen an ein	
Amtshilfeersuchen	237
3.3 Zur Identifikation der betroffenen Person im Falle eines	
Einzellersuchens	238
3.4 Zu den Voraussetzungen an ein Gruppensuchen	239
3.5 Zur Identifikation des Informationsinhabers bzw. der	
Informationsinhaberin im Besonderen	242
3.6 Zuständige Behörde	243
4. Ausnahmen von der Amtshilfepflicht	243
4.1 Überblick	243
4.2 Prinzip der Gegenseitigkeit bei der Informations-	
beschaffung und -übermittlung	244
4.3 Vorbehalt des Ordre public	245
4.4 Vorbehalt von Wirtschafts- und Berufsgeheimnissen	245
4.5 Verstoss gegen Treu und Glauben	246
5. Informationsbeschaffung und -übermittlung	247
5.1 Allgemeines	247
5.2 Einholung von Bankinformationen im Besonderen	249
5.3 Beschaffung der Informationen von der betroffenen Person	250
5.4 Beschaffung von Informationen von der Informations-	
inhaberin oder dem Informationsinhaber	250

5.5 Beschaffung von Informationen von den kantonalen Steuerverwaltungen und anderen Verwaltungsstellen	252
5.6 Zwangsmassnahmen	253
6. Behandlung der ausgetauschten Informationen im ersuchenden Staat	254
6.1 Grundsatz der Geheimhaltung	254
6.2 Grundsatz der Spezialität	256
6.3 Sicherstellung der Grundsätze der Geheimhaltung und der Spezialität	257
7. Amtshilfverfahren	257
7.1 Allgemeines	257
7.2 Amtshilfverfahren im Einzelfall mit vorgängiger Information der betroffenen Person	258
7.21 Verfahrensschritte	258
7.22 Vorprüfung durch die Eidg. Steuerverwaltung	260
7.23 Massnahmen zur Informationsbeschaffung	260
7.24 Information der betroffenen Person	261
7.25 Prüfung der eingegangenen Informationen	262
7.26 Abschluss des Verfahrens	262
7.27 Rechtsmittel	262
7.3 Amtshilfverfahren mit nachträglicher Information der betroffenen Person	264
7.31 Allgemeines	264
7.32 Voraussetzungen für eine nachträgliche Information	264
7.4 Amtshilfverfahren bei einem Gruppensuchen	265
8. Amtshilfeersuchen der Schweiz	266
§ 34 Künftige Entwicklungen	267
1. Multilaterales Übereinkommen über die gegenseitige Amtshilfe in Steuersachen	267
2. Einführung eines automatischen Informationsaustausches	268
2.1 OECD-Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten	268
2.2 Künftige Vertragspraxis der Schweiz	269
§ 35 Amts- und Rechtshilfe im Bereich der indirekten Steuern	271
Terminologie der internationalen Rechtshilfe	273
Stichwortverzeichnis	277